



VÄTER-KINDER-FÖRDERVEREIN E.V. auf dem Weg zur Stiftung

Darmstadt, den 16-08-2007

PRESSEMITTEILUNG

Der Väter-Kinder-Förderverein e. V. richtet Notwohnung für Männer ein

Der erste Schritt ist getan: Dieser Tage eröffnet der Väter-Kinder-Förderverein e. V. in Darmstadt ein Zufluchts-Angebot für Männer, die ihrer eigenen Behausung nach familiären Auseinandersetzungen beraubt sind und faktisch auf der Straße stehen. Damit ist Darmstadt eine von wenigen deutschen Städten, in denen ein solches Angebot überhaupt existiert. Denn während es Frauenhäuser in Deutschland flächendeckend gibt, ist von vergleichbaren Angeboten für Männer weit und breit nichts zu sehen. Und wer sich auf die Suche nach einer für die spezifischen Probleme von Männern in Familie und Gesellschaft zuständigen politischen oder behördlichen Instanz macht, wird resigniert feststellen: Die gibt es nicht, - weder auf Bundesebene (wo das „Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“ schon mit seinem Namen bekundet, für alle Anderen, nicht aber für Männer zuständig zu sein), noch in den Ländern und in den Kommunen (wo zwar überall Frauenbüros bestehen, man aber auch nur eine einzige Viertel-Planstelle für Männerprobleme vergeblich sucht).

Daß Männer ebenso wie Frauen in Ehe und Partnerschaft Opfer von Gewalt werden, ist eine weitgehend ignorierte, wenn nicht gar geleugnete Tatsache. Entgegen der landläufigen, mit Ideologie statt mit Fakten untermauerten Sichtweise trifft es eben nicht zu, dass es zu nahezu hundert Prozent die Männer sind, die „draufschlagen“: Neue Untersuchungen zum Thema „Häusliche Gewalt“ kommen zu dem Schluß, dass Frauen und Männer zu etwa gleichen Anteilen Täter und Opfer sind. Die politisch Verantwortlichen haben allzu lange gar zu gern feministisch motivierte Scheuklappen getragen, statt genauer hinzuschauen. Dabei mußte schon die rot-grüne Regierung vor Jahren im Bundestag einräumen, dass sie zu dieser Frage über keinerlei belastbare Erkenntnisse verfügt. Und nichts läßt darauf schließen, dass sich an diesem Null-Erkenntnisstand in der Zwischenzeit das Geringste geändert hat. Damit wird offenbar, dass die herrschende Meinung auf purem Schubladendenken basiert, das wiederum eine Vorverurteilung „der“ Männer als notorisch gewaltbereit, selbst aber nie von Gewalt betroffen nach sich gezogen hat.

Nach aller Erfahrung ist Hilfe für von physischer und psychischer häuslicher Gewalt betroffene Männer weder von den Behörden noch von sozialen Organisationen und Verbänden zu erwarten. Deshalb ist es Zeit, dass die Männer selber aktiv werden: Es gilt, endlich auch für Männer jene Lebenshilfe- und Beratungs-Strukturen aufzubauen, die den Frauen schon seit Jahr und Tag auf allen Ebenen zur Verfügung stehen. Einer der kleinen, aber wirksamen Schritte dahin ist die Eröffnung des ersten „Männerhauses“ in Südhessen, das Männern Unterkunft bietet, die infolge

64293 Darmstadt Otto-Röhm-Straße 63
Tel.: 0 61 51 – 397 0 666 Fax: 0 61 51 – 397 0 665
Volksbank Darmstadt Kontonummer 100 590 204 Bankleitzahl 508 900 00
www.vaeter-kinder-stiftung.de kontakt@vaeter-kinder-stiftung.de

familiärer Konflikte ohne Obdach sind. Die vom Väter-Kinder-Förderverein e. V. angemietete und ausgestattete Wohnung bietet Platz für einen Vater, bzw. von familiärer Gewalt betroffenen Mann - bei Bedarf auch mit Kind - und umfasst ein voll ausgestattetes Wohn-Schlafzimmer mit Küche und Bad. Der Verein vermittelt den Nutzern der Wohnung bei Bedarf auch psychologische Beratung und Hilfe bei Behördengängen, Job- und Wohnungsbeschaffung etc.

Das neue Darmstädter Männernotwohn-Projekt des Väter-Kinder-Fördervereins e. V. ist eines von bisher leider nur sehr vereinzelt „Männerhaus“ - Angeboten in Deutschland. Am längsten, nämlich seit 1996 existiert eine Berliner Einrichtung eines entsorgten Papas, seit 2002, besteht die „Männerwohnhilfe“ in Oldenburg i. O., deren Männernotwohnungen Zeit ihrer Existenz nahezu durchgängig belegt sind. Auch für alle vergleichbaren sonstigen Notwohn-Projekte gilt zweierlei: zum einen, dass sie intensiv von Betroffenen in Anspruch genommen werden, und zum anderen, dass sie ohne jegliche behördliche Unterstützung auskommen müssen. Das ist schon deswegen ein Skandal, weil Männer, die nach krisenhafter Zuspitzung häuslicher Konflikte auf der Straße stehen, nicht selten direkt in Obdachlosigkeit und Nichtseßhaftigkeit fallen, ohne dass ihnen jemals eine ihrer Notlage angemessene Hilfestellung zuteil geworden wäre.

Angebote wie die Darmstädter Männer-Notwohnung können und sollen ein angemessenes Engagement des Staates, der Ämter und Behörden nicht ersetzen. Vielmehr wollen wir den öffentlichen Druck auf die Verantwortlichen erhöhen, dieses Engagement endlich als notwendig anzuerkennen und sich zu eigen zu machen, indem wir konkrete Hilfe für von häuslicher Gewalt betroffene Männer nicht nur fordern, sondern im Rahmen unserer Möglichkeiten selbst organisieren.



KINDER HABEN EIN RECHT AUF BEIDE ELTERN UND GROSSELTERN

64293 Darmstadt Otto-Röhm-Straße 63
Tel.: 0 61 51 – 397 0 666 Fax: 0 61 51 – 397 0 665
Volksbank Darmstadt Kontonummer 100 590 204 Bankleitzahl 508 900 00
www.vaeter-kinder-stiftung.de kontakt@vaeter-kinder-stiftung.de